



Die Dachauer SPD



Stadträtin
Jasmin Lang
Fraktionsvorsitzende
Wallbergstraße 17
85221 Dachau
Mobil: 0160/97930978
E-Mail:
jasmin.lang@gruene-
dachau.de

Stadtrat
Thomas Kress
Referent f.Umwelt u.Energie
Karlsbader Ring 65
85221 Dachau
E-Mail:
thomas.kress@gruene-
dachau.de

Stadtrat
Andreas Gahr
Wirtschaftsreferent
Eduard-Ziegler-Straße 33
85221 Dachau
☎: 08131/276515
E-Mail:
andreasgahr@spd-
dachau.de

Stadträtin
Anke Dreler
Fraktionsvorsitzende
Karlmax-Küppers-Weg 27
85221 Dachau
☎: 08131/505308
Mobil: 0178/5053081
E-Mail:
A.Drexler@worms-
partner.de

An die Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 8. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen stellen folgenden

ANTRAG :

Die Stadt Dachau beschließt

- a) die Erstellung eines Solarpotentialkatasters, mittels dessen auf der Homepage der Stadt Dachau Grundstückseigentümer schnell die potentielle Eignung der eigenen Dachflächen für Solarnutzung erkennen können.
- b) In Ergänzung/Abänderung zu dem Antrag der ÜB-Fraktion vom 06.01.2020 mit dem Landkreis Dachau Kontakt aufzunehmen, um die kostenfreie Erstberatung für Energieeffizienzmaßnahmen, die der Landkreis gemeinsam mit der Verbraucherzentrale für Hauseigentümer anbietet, auf die Beratung für gewerbliche Unternehmen in Dachau zu erweitern. Alternativ wäre die Einbindung der Energieberatung für Dachauer Gewerbetreibende im Rahmen der bestehenden Energieberatung durch die Stadtwerke zu prüfen.

BEGRÜNDUNG:

Klimaschutz ist eine wesentliche Aufgabe, die auch keinen zeitlichen Aufschub duldet.

Obwohl Solardächer, insbesondere in Kombination mit einem Batteriespeichersystem, für Haushalte oder Gewerbe, die den erzeugten Strom für den Eigenverbrauch nutzen, eine wirtschaftlich sinnvolle Investition darstellen, ist der Ausbau von Solardächern in Deutschland nach wie vor unterdurchschnittlich im Vergleich zu deren Möglichkeiten.

Ein wesentliches Thema dabei ist, dass es für Grundstückseigentümer keine „einfache“ und schnelle Information gibt, wo man unabhängig auf einen Blick die grundsätzliche Eignung der eigenen Dachflächen für eine Solaranlage sehen kann. Derzeit ist hierzu fast ausschließlich erforderlich, einen Solaranlagenanbieter vor Ort zu bitten und ein Angebot erstellen zu lassen oder im Falle von Internetanfragen sich zu einem frühen Zeitpunkt einem Anbieter anzuvertrauen, was bei Grundstückseigentümern die Eintrittsschwelle erhöht, um dieses Themas anzugehen. Zudem schwingt teilweise auch das Misstrauen bei den Grundstückseigentümern mit, ob ein Solaranlagenanbieter auch unabhängig berät, was eine Investitionsentscheidung im Zweifel verzögert oder beendet.

Im Landkreis Bad Tölz/Wolfratshausen oder beispielsweise Südniedersachsen wurde ein Solarpotentialkataster (siehe <https://www.solarkataster-toelz.de/Solarpotenzialkataster> bzw. <http://www.solardachkataster-suedniedersachsen.de/>) erstellt, wo man auf einer Internetseite prüfen kann, ob die eigenen Dachflächen grundsätzlich gut, weniger gut oder nicht geeignet für eine Solaranlage sind. Im Falle des Landkreises Bad Tölz/Wolfratshausen wurde dies zunächst von einzelnen Städten im Landkreis begonnen und später auf Landkreisebene überführt. Dieses Solarpotentialkataster trägt dazu bei, die Eintrittsschwelle hin zu einer Solardachinvestition zu reduzieren, weil man zunächst ohne großen eigenen Aufwand die grundsätzliche Sinnhaftigkeit der Maßnahme auf den eigenen Dachflächen prüfen kann.

Wir halten dies für ein notwendiges und zielführendes Instrument, um in Dachau mehr Solardachflächen in den kommenden Jahren zu realisieren.

Neben der Erstellung eines Solarpotentialkatasters halten wir die kostenfreie Energieberatung für Energieeffizienzmaßnahmen für Private und Gewerbetreibende in Dachau für sehr wichtig. Bislang bieten diese Form einer kostenfreien Energieberatung sowohl die Stadtwerke Dachau als auch der Landkreis Dachau in Kooperation mit der Verbraucherschutzzentrale an. Wir bitten jedoch, abzuklären, ob dieses Angebot auch Gewerbetreibenden und Unternehmen in Dachau offen steht. Den Einbezug von Wirtschaftstreibern in das kostenfreie Energieberatungskonzept halten wir für dringend geboten und bitten um Prüfung, ob a) Gewerbetreibende evtl. bereits einschließt und nur noch entsprechend „beworben“ werden muss oder b) der Einbezug noch nicht besteht, aber ermöglicht werden kann.

Diese Prüfung ergänzt den Antrag der ÜB-Fraktion vom 06.01.2020, die eine kostenfreie Energieberatung für Gewerbetreibende beantragt hatte, die Behandlung dieses Antrags wurde in der UVA-Sitzung vom 14.04.2021 seitens der ÜB-Fraktion zurückgestellt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Die Prüfung der Einbindung der kostenfreien Energieberatung von Gewerbetreibenden in bereits bestehende Konzepte des Landkreises bzw. der Stadtwerke Dachau führt zu keiner haushaltsmäßigen Auswirkung.

Die Erstellung des Solarpotentialkatasters würde zu einer Haushaltsbelastung von weniger als 15.000 € führen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jasmin Lang

Thomas Kress

gez. Andreas Gahr

Christa Keimerl